

Kooperationsklasse wird zum Erfolgsmodell

Gute Ausbildungschancen für Förderschüler

Schramberg (ah/kfm). Wie schon in den vergangenen Jahren erwies sich auch im Schuljahr 2013/2014 die zweijährige Kooperationsklasse zwischen der Peter-Meyer- und der Friedrich-Ebert-Schule als hervorragender Weg beim Übergang von der Schule in einen Beruf.

Alle Schüler der Kooperationsklasse bestanden die Zusatzprüfung und damit den Hauptschulabschluss, was für Absolventen einer Förderschule nicht selbstverständlich ist.

Zum ersten Mal wurde die Prüfung auch im Fach Englisch abgenommen. Sie alle meisterten sie mit Bravour. Zwei Schülerinnen konnten sich außerdem über Preise freuen, eine Schülerin erhielt eine Belobigung.

Über zwei Schuljahre hinweg kooperierten beiden Schramberger Schulen in Theorie und Praxis. Besuchten die Schüler im ersten Jahr noch an drei Tagen die Förderschule und an einem Tag die berufliche Schule, wech-

selten sie im zweiten Jahr in die Friedrich-Ebert-Schule, wurden in Mathematik und Deutsch weiter von ihren gewohnten Förderschullehrern unterrichtet.

Dieser fließende Übergang zwischen der Abschlussklasse der Förderschule und dem Berufsvorbereitungsjahr schlägt sich in den guten Prüfungsleistungen nieder. Neben dem Erreichen des Hauptschulabschlusses stand aber auch die Vorbereitung auf einen gelungenen Übergang ins Berufsleben im Mittelpunkt.

Neben dem Unterricht in den Berufsfeldern Hauswirtschaft und Farbe sammelten die Schüler über zwei Jahre zum Beispiel praktische Erfahrungen in Betrieben im Rahmen von Blockpraktika und einem wöchentlichen Tagespraktikum.

Somit konnten sie Grundsätzliches wie Verlässlichkeit und Ausdauer trainieren und ihre Ausbildungsreife deutlich steigern. Mehr als die Hälfte der Schüler wurden inzwischen ihren Praktikumsbetrie-



Erfolgreiche Schüler der Kooperationsklasse mit ihren Lehrkräften (hintere Reihe von links): Klassenlehrer Adalbert Hettich, Schulleiter Michael Kasper, Schulleiter Hans-Jürgen Ohlmann und ganz rechts Klassenlehrerin Nicole Reusch. Foto: Schule

ben in eine Ausbildung übernommen. Künftig steht die Kooperationsklasse auch Schülern offen, die aus anderen Schulen kommen und dadurch die Möglichkeit erhalten, den Hauptschulabschluss

in den Beruflichen Schulen Sulgen wohnortnah zu erlangen.

Beim feierlichen Abschluss, der von den Schülern gestaltet wurde, hob Schulleiter Hans-Jürgen Ohlmann von den Be-

ruflichen Schulen die hohe Bereitschaft der Schüler, sich anzustrengen, hervor. Der Schulleiter der Peter-Meyer-Schule, Michael Kasper, bedankte sich bei allen Kooperationspartnern für die gute Zu-

sammenarbeit und hoffte, dass dieses besondere Angebot noch lange in dieser Form weiter geführt werden kann. Am Ende konnten die Schüler freudestrahlend ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Das Intermezzo wird keines bleiben

Neues Programm des ökumenischen Projekts der Kirchengemeinden im Ortschaftsrat vorgestellt

Von Lothar Herzog

Schramberg-Waldmössingen. Die katholischen, evangelischen und neapostolischen Kirchengemeinden von Waldmössingen, Winzeln und Fluorn blicken über den Tellerrand hinaus.

Aus dem ökumenischen Gedanken heraus »Weil uns weit mehr verbindet, als uns trennt« ist vor zwei Jahren ein gemeinsames Projekt mit dem Titel »Intermezzo - Glaube bewegt« entstanden, das Karin Eichenlaub und Karl-Heinz Hezel im Ortschaftsrat vorstellten. Dank der guten Zusammenarbeit mit der bürgerlichen Gemeinde und der Unterstützung verschiedener Vereine und kirchlichen Gruppen sei es gelungen, ein interessantes und für alle Alters-

gruppen ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Auftakt sei am 27. September mit einem Kinderbibeltag in der Kirche und im

Gemeindehaus in Winzeln. Weitere Veranstaltungen wie Konzerte, Jugendnacht, Vorträge zur Stressbewältigung und zur

fallseelsorge sowie eine kulinarische Busfahrt durch die Gemeinden seien in der Zeit bis zum 5. Oktober 2014 geplant. Derzeit werde noch an einer ausführlichen Broschüre gearbeitet, die Anfang September erscheinen soll.

Mit diesem neuntägigen Projekt sei keinesfalls beabsichtigt, die Menschen in den Gottesdienst zu locken. Vielmehr stehe das Rausgehen und miteinander ins Gespräch kommen im Mittelpunkt. Jeder könne etwas fürs Leben, für den Alltag mitnehmen, warben Eichenlaub und Hezel in eigener Sache. Sie gehören einem zehnköpfigen Organisationsteam mit den Pfarrern Christian Albrecht und Wolfgang Kilper sowie Gemeindeforsterin Catarina Wetter und Kirchenvorsteher Jür-

gen Armbruster an. Jede Veranstaltung sei eine gemeinsame Aktion der drei Kirchengemeinden, ganz gleich in welcher Kommune diese gerade stattfindet. Es werde kein wirtschaftlicher Hintergedanke verfolgt, weshalb kein Eintritt verlangt und mit einem Minus kalkuliert werde. Dadurch erhoffe man sich einen großen Zuspruch.

Das »Intermezzo« stehe im Zeichen der Ökumene, dem Bemühen um den Dialog und um die christliche Einheit, bekräftigten die beiden Redner, die sich beim Ratsgremium für die Möglichkeit des Vorstellens bedankten.

Die Räte zeigten sich von dem Projekt angetan und spendeten reichlich Beifall.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.intermezzo-glaube-bewegt.de



Karin Eichenlaub und Karl-Heinz Hezel stellen dem Ortschaftsrat das ökumenische Projekt »Intermezzo« vor. Foto: Herzog

Ausfahrt nach Furtwangen

Schramberg-Sulgen. Am Donnerstag, 7. August, starteten die Senioren der evangelischen Kirchengemeinde um 12.15 Uhr am Pfarrhof und um 12.30 Uhr an der Grund- und Hauptschule zur Ausfahrt nach Furtwangen zur Besichtigung des Uhrenmuseums. Nach der Kaffeepause, geht's über Schönwald und Schönbach zurück. Bei gutem Wetter wird an der Skisprungschanze gehalten. Anmeldungen bei Christian Haberer, Telefon 07422/5 38 11.

Förderverein zieht Bilanz

Schramberg-Waldmössingen. Der Förderverein Kindergarten lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 30. Juli, ab 20.15 Uhr in die Gaststätte Zum Frieder ein. Berichtet wird über Aktionen und über Versicherungen.

Tierschau nach Noten

Auftritt in der Stadtkirche beim Gemeindefest

Schramberg. »Ein tierisches Vergnügen« unter diesem Titel konzertiert das Streicher-Vororchester und Streichensembles unter der Leitung von Gudrun und Martin Hafner. Der Auftritt dieses Orchesters in der Stadtkirche am Sonntag, 27. Juli, um 17 Uhr bereichert das Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg.

Diese Mal haben sämtliche Werke einen Bezug zu Tieren: Zunächst spielen die »kleinen Streicher« und das Juniorstreichquartett unter der Leitung von Gudrun Hafner. Weiter gibt es Werke von Swanensee über den König der Löwen bis Dschungel-

buch. Das Streichquartett mit den älteren Schülern spielt Stücke aus dem »Lerchenquartett« von Joseph Haydn. Gemeinsam mit dem Vokalchor der Musikschule und dem Streicher-Vororchester gibt es Tierlieder. Es folgt ein Chorstück des Vokal-Chores unter der Leitung von Mike Krell. Johanna Wolber und Fin Heß spielen ein Duett, gefolgt von Karin Hafner mit einer Tarantella. Schließlich endet das Konzert mit dem »Karneval der Tiere«.

Jedermann ist zum Besuch dieser rund eine Stunde dauernden Konzertes in die evangelische Stadtkirche eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Vom Körperfett bis zum Lebensmaßband

Erster Gesundheitstag bei der Stadtverwaltung mit großem Mitarbeiter-Zuspruch

Schramberg. Gesundheit macht Spaß! Dies hat der erste Gesundheitstag im Rathaus Schramberg, der in Zusammenarbeit mit der AOK organisiert worden war, eindrücklich bewiesen.

An verschiedenen Stationen rund um die Themen Gesundheit, Ernährung, Entspannung und Bewegung konnten sich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung informieren.

Ziel des Gesundheitstages war es, die Belegschaft mit verschiedenen Messungen und vor allem viel Spaß für ihre eigene Gesundheit zu begeistern. Die Nachfrage war groß, so dass die Messstationen wie Körperfettmessung, BioAgingtest, Kohlenmonoxid-Messung, Stresstest, Blutdruck-Messung, Blutzucker-Messung, Dynamometer, Lebensmaßband und S3-Check rund um die Uhr gut belegt waren.

Während der Wartezeiten an den einzelnen Stationen konnte man sich mit gesunden Pausensnacks stärken, zum Thema gesunde Ernährung informieren oder einfach mal eben mit den Kollegen anderer Abteilungen ins Gespräch kommen.



Oberbürgermeister Thomas Herzog und zwei der städtischen Azubis testen ihre Handkraft an einem Dynamometer. Foto: Stadt

Alle 85 Teilnehmer aus der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben erhielten an diesem Tag einen Überblick über ihren aktuellen Gesundheitszustand und nahmen einen Gesundheits-Check-up-Pass mit nach Hause. Seit Oktober 2013 arbeitet

eine verwaltungsinterne Projektgruppe an der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Stadtverwaltung Schramberg. Für Oberbürgermeister Thomas Herzog hat der Erhalt der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit seiner Mit-

arbeiter vor dem Hintergrund der zunehmenden und komplexeren werdenden Aufgaben erste Priorität.

Der Gesundheitstag war der Start für ein im Herbst beginnendes laufendes Gesundheits-Präventionsprogramm bei der Stadt.

Neues aus dem Städtle

Erzählcafé in der Sozialstation Schramberg

Schramberg. Noch einmal vor den Sommerferien findet am heutigen Donnerstag ein Erzählcafé statt.

Ab 14.30 Uhr können sich Interessierte in den Räumen der Sozialstation, Josef-Andre-Straße 9, zum Plaudern treffen. Das Erzählcafé ist ein

gemeinsames Projekt der Freiwilligenbörse Schramberg und der Sozialstation.

Menschen, die auf der Suche sind nach netten Mitmenschen oder nach Gesprächen über das Geschehen im Städtle sind beim Erzählcafé willkommen.